

Merkblatt Immersionswochen

1. Zielsetzung

Alle Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Lerbermatt sind verpflichtet, einen ununterbrochenen, mindestens vierzehntägigen Aufenthalt im Sprachraum einer von ihnen in der Schule belegten Fremdsprache zu absolvieren. Die Schule stellt insgesamt zwei Wochen zur Verfügung. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler die vierzehn Tage als volle Immersion verbringen, in der sie ausschliesslich die Fremdsprache als Kommunikationssprache gebrauchen. Deshalb soll der Aufenthalt individuell und nicht in Gruppen erfolgen.

2. Art der Durchführung

In der Regel finden die Fremdsprachenwochen bei Gastfamilien in einer Region der jeweiligen Zielsprache statt.

Der Aufenthalt kann auch im Rahmen eines Sozialeinsatzes oder des Besuchs einer Sprachschule durchgeführt werden. Ein Sozialpraktikum, ein Arbeitseinsatz oder andere Formen sind erlaubt, sofern die Anforderungen an die Immersionswochen erfüllt sind. (Individualität, Aufenthalt in der Sprachregion, hauptsächlichlicher Gebrauch der Zielsprache).

3. Sprachenwahl

Die Schülerinnen und Schüler wählen diejenige Sprachregion aus, in der die Zielsprache einer mindestens seit der Tertia in der Schule belegten Fremdsprache gesprochen wird.

4. Zeitpunkt Schwerpunktfachwoche und Immersionswochen

Der Aufenthalt im fremdsprachigen Gebiet muss in mindestens zwei aufeinanderfolgenden Wochen erfolgen und muss Anfang Gym4 abgeschlossen sein. Zur Kompensation stehen zwei Schulwochen zur Verfügung, die entweder für den Sprachaufenthalt verwendet werden oder frei sind. Die eine Woche ist in **GYM2 DIN 38**, die andere in **DIN 17** je nach Schwerpunktfach in **GYM2 oder GYM3**. Die Tabelle gibt eine Übersicht über die Zeitfenster je nach Schwerpunktfach. Diese können aber von den Lehrkräften des Schwerpunktfaches abgeändert werden. Die LuL informieren zeitgerecht.

Schwerpunktfach	GYM2 DIN 38 <i>Letzte Schulwoche vor Herbstferien</i>	GYM2 DIN 17 <i>Erste Schulwoche nach Frühlingferien</i>	GYM3 DIN 17 <i>Erste Schulwoche nach Frühlingferien</i>
E, S, I, MU, PPP	Immersionswoche Termin 1	Immersionswoche Termin 2	Schwerpunktfach- woche
BC, PAM, BG, WR	Immersionswoche Termin 1	Schwerpunktfach- woche	Immersionswoche Termin 2

5. Termine

WANN	WAS	WER
Begrüßungsanlass neue SuS und deren Eltern	Allgemeine Information über das Konzept „Immersionswochen“	SL
Elternabend GYM1	Detaillierte Information über das Konzept „Immersionsverpflichtung“	SL/KL
Spätestens 10 Wochen vor Beginn der Immersionswochen	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Suchen einer Gastfamilie resp. einer alternativen Möglichkeit - Erarbeitung und Abgabe des persönlichen Konzepts zur Durchführung der Fremdsprachenwochen - Information über den Planungsstand - Unterstützung und Beratung der SuS bei der Suche nach geeigneten Sprachaufenthaltsplätzen 	SuS SprachL
Spätestens 4 Wochen vor Beginn der Immersionswochen	Vereinbarung zwischen SuS und einer SprachL bezüglich Zielsetzungen der Immersionswochen und des Portfolios	SprachL SuS
Während der Immersionswochen	Führen eines Tagebuchs in Form eines Portfolios, in dem die Aktivitäten während der Fremdsprachenwochen und die Fortschritte im Gebrauch der Fremdsprache festgehalten werden	SuS
Spätestens 3 Wochen nach Abschluss der Immersionswochen	<ul style="list-style-type: none"> - Abgabe des Portfolios an die entsprechende Fremdsprachenlehrkraft (evtl. in elektronischer Form) - Korrektur, Bewertung und Besprechung des Portfolios mit den SuS 	SuS SprachL

6. Schülerportfolio

Das Schülerportfolio soll einerseits der Vorbereitung des Fremdsprachenaufenthalts und andererseits der Reflexion über die durchgeführten Fremdsprachenwochen dienen. Es basiert auf der Vereinbarung, die vier Wochen vor Beginn der Fremdsprachenwochen schriftlich fixiert wird. Zur Festlegung der Ziele können die Unterlagen des Europäischen Sprachenportfolios (ESP) benützt werden.

Das Schülerportfolio kann – in Absprache mit der jeweiligen Sprachlehrkraft – in Form eines herkömmlichen Berichts, Blogs oder digitalen Films eingereicht werden und in unterschiedlicher Gewichtung über Erfahrungen mit der Fremdsprache, den kulturellen, sozialen, geografischen Gegebenheiten der Gastregion, der Gastfamilie, der Sprachschule, der Reise usw. Auskunft geben.

Diese Formen und Inhalte wählen und gewichten die Schülerinnen und Schüler entweder gemäss den Aufträgen der zuständigen Fremdsprachenlehrkraft oder nach Absprache mit ihr in eigenem Ermessen.

Die Schülerinnen und Schüler müssen auf jeden Fall über die folgenden Punkte Auskunft geben:

- Einschätzung, wie weitgehend die Ziele der Vereinbarung erreicht wurden
- Bestätigung über den Aufenthalt mit Unterschrift der Gastfamilie bzw. Gastschule
- Empfehlung oder Nichtempfehlung der Gastfamilie bzw. Gastschule oder eines Praktikumsplatzes u. Ä. zuhanden des Intranet-Archivs

Bei diesen Angaben können sich Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte auf die folgenden Unterlagen stützen:

- Checkliste zur Selbsteinschätzung (ESP B1/B2) mit Zielvorstellungen (Blätter 2.2 des ESP)
- Bestätigung über einen Aufenthalt im fremden Sprachgebiet mit Unterschrift Schule respektive Gastfamilie (Blatt 1.6. des ESP)
- Bestätigung Sprachdiplome, falls solche erlangt wurden inkl. Blatt 'Beschreibung der Prüfung' (Blatt 1.3. des ESP)
- Checkliste zur Selbsteinschätzung (ESP B1/B2) mit besonderem Augenmerk auf Ziele und Fortschritte.

7. Betreuung

- Während des ganzen Jahres können Fragen per Mail an folgende Adresse gesandt werden: immersionswoche@lerbermatt.ch.
- Unvorhergesehene Vorfälle (Unfall, Probleme mit der Gastfamilie, sexueller Übergriff, Todesfall in der Familie) sind umgehend der Schulleitung zu melden. (Tel: 031/ 635 31 31. Während der Ferien wird auf dem Telefonbeantworter die Natelnummer des Rektors bekannt gegeben).